



Sport 8mm

INSTALLATIONSANWEISUNGEN

ALLGEMEINE INSTALLATIONSEMPFEHLUNGEN FOR INSTALLATION

1. Bitte lesen Sie die Anweisungen zur Vorbereitung des Unterbodens und des Bodens, die Garantien und andere Erklärungen sorgfältig und gründlich, bevor Sie mit der Installation beginnen.
 2. Die zu verlegende Fläche und der Bodenbelag müssen vor der Verlegung sauber und trocken sein.
 3. Feuchtigkeit wirkt wie ein Katalysator für den Polyurethan-Klebstoff, daher ist die Verwendung von getrockneten Bodenbelägen und Unterböden unerlässlich. Falls erforderlich, trocknen Sie die Oberfläche vor der Installation mit Heißluft oder LPG.
 4. Temperaturunterschiede wirken sich auch auf den Bodenbelag selbst aus, der sich bei kaltem Wetter zusammenzieht und bei warmem Wetter ausdehnt. Dies ist ein natürliches Phänomen bei Gummiwerkstoffen und ist zu erwarten. Es wird daher empfohlen, Gummioberflächen an mindestens drei Seiten mit Wänden, Bordsteinen oder anderen Trennelementen zu umschließen.
 5. Dieselben Produkte, die morgens bei 5°C gelagert werden, würden eine andere Größe aufweisen als Produkte, die später am Tag bei 25°C gelagert werden.
- Verteilen Sie daher vor Beginn der Verlegung alle Produkte, die am nächsten Tag verlegt werden sollen, auf oder in der Nähe des Untergrunds und lassen Sie sie sich an die Umgebungstemperatur anpassen. Bei der Verlegung sollte die gesamte Fläche beschattet oder vor Sonnenlicht geschützt werden, um Unebenheiten durch ungleichmäßige Temperaturen in verschiedenen Teilen der verlegten Fläche zu vermeiden.
6. Lagern Sie Bodenbeläge und Klebstoffe in einer sauberen, trockenen Umgebung bei Temperaturen zwischen 5°C und 25°C. Setzen Sie den Klebstoff unter keinen Umständen Temperaturen unter dem Gefrierpunkt aus. Bei trockener Lagerung können die Produkte dauerhaft Temperaturen von -40°C bis 80°C standhalten.
 7. Werden die einzelnen Mosolut FITNESS-Bodenbeläge in einem freien Raum verlegt, empfehlen wir, sie für ein besseres Ergebnis miteinander zu verkleben. Dies kann mit einem Universalklebstoff auf Polyurethanbasis geschehen, der durch Reaktion mit Luftfeuchtigkeit aushärtet. Die Klebeflächen müssen trocken, sauber und fettfrei sein. Eine andere Möglichkeit ist die Verwendung von Verbindungsbolzen, falls vorhanden

HINWEIS: Verwenden Sie Gummibodenbeläge Mosolut FITNESS nicht in Verbindung mit Erdölprodukten. Das bedeutet: Lösungsmittel, Klebstoffe oder Kitt. Alle Fußböden (insbesondere neuer Beton) müssen vor der Verlegung von Gummiprodukten 45 bis 60 Tage lang vollständig ausgehärtet sein. Unsachgemäße Installation führt zum Erlöschen der Garantie.

FÜR DIE INSTALLATION ERFORDERLICHES ZUBEHÖR UND AUSRÜSTUNG

- Arbeitskleidung
- Gummihandschuhe
- Schutzbrille
- Knieschutz
- Schneidmesser mit Ersatzklingen
- Markierschnur
- Winkelmaß
- Walzenaufsätze, Farbroller
- Nachfüllbare Rollen
- Flaschen mit Wasserspray (Nebelbildung bei Verwendung von Klebstoffen auf Polyurethanbasis)
- Gummihammer
- Maßband
- Messer mit gezahnter Klinge
- Zirkel mit Markierungsstift (zur Markierung des Durchmessers der Geräteträger)
- Bandsäge oder Stichsäge mit groben Scheiben

VORBEREITUNG DES UNTERBODENS FÜR DIE VERLEGUNG VON BODENBELÄGEN

1. Die Bodenbeläge können auf Beton, Asphalt, Holz oder Sand/Kies verlegt werden.
2. Der Untergrund sollte ordnungsgemäß ausgehoben und gesichert werden, um sicherzustellen:
 - Drainage und Entwässerung.
 - Festigkeit der einzelnen Betonschichten.
 - Verhinderung von Hebungen aufgrund von Frost/Tauwetter oder instabilem Unterboden.

Die Stabilisierung des Untergrunds liegt in der alleinigen Verantwortung des Verlegers und/oder Eigentümers.



BETONUNTERGRUND

1. Betonoberflächen müssen vor der Installation des Produkts gründlich ausgehärtet, frei von hydrostatischem Druck, nivelliert und von Fremdstoffen wie Staub, Schmutz, Farbe, Öl und Wasser gereinigt sein.
2. Die Oberflächen sollten einigermaßen glatt sein, um die erforderliche Klebstoffmenge zu reduzieren.
3. Jegliche Trennung von Betonschichten, Hebungen usw. liegt in der alleinigen Verantwortung der Person, die die Installation durchführt und/oder des Eigentümers.
4. Gummibodenbeläge sind porös und wasserdurchlässig. Bereiten Sie daher die Oberfläche im Voraus mit einem definierten Gefälle vor, oder verlegen Sie das Abflussrohr gut in den unteren Bereichen.
5. Die vorhandene Oberfläche muss vor der Installation frei von wesentlichen Rissen oder Lücken sein.

ASPHALTUNTERGRUND

1. Der Asphaltuntergrund muss hart genug sein, um an heißen Sommertagen nicht zu schmelzen, eben und frei von Fremdstoffen wie Fett, Öl, Staub und anderen Verunreinigungen. Vermeiden Sie den Einbau des Produkts auf neuem Asphalt, bis das Oberflächenöl verschwunden ist (30 Tage nach der Verdichtung) und der Abfluss beurteilt werden kann.
2. Jegliche Trennung von Asphalt- oder Schwarzsichten, Hebungen usw. liegt in der alleinigen Verantwortung des Montagearbeiters und/oder des Eigentümers.
3. Gummibodenbeläge sind porös und wasserdurchlässig - bereiten Sie daher die Oberfläche im Voraus mit einem genau definierten Gefälle vor oder verlegen Sie das Abflussrohr gut in den unteren Bereichen.
4. Die vorhandene Oberfläche muss vor der Installation frei von wesentlichen Rissen oder Lücken sein.

HOLZUNTERGRUND

1. Der Unterboden aus Holz sollte in gutem Zustand sein und ordnungsgemäß zum Boden befestigt sein, um ein Verrutschen und Verschieben des Unterbodens zu verhindern. Der Unterboden sollte vor der Verlegung vor Feuchtigkeit geschützt und abgedichtet werden. Und das Dichtungsmittel sollte vor der Verlegung des Bodenbelags vollständig trocken sein. Der Kitt muss mit dem verwendeten Klebstoff kompatibel sein (keine Lacke verwenden, die einen Ölrückstand auf der Oberfläche hinterlassen).
2. Die Holzoberfläche sollte sauber und frei von jeglichen Fremdkörpern wie Staub, Schmutz, Farbe oder hervorstehenden Nägeln und Schrauben sein. Beschädigtes Holz sollte durch neue Stücke ersetzt werden.
3. Der Untergrund sollte vor dem Auftragen eben, sauber und trocken sein, da eingeschlossene Feuchtigkeit zu einer Beeinträchtigung und vorzeitigen Fäulnis des Holzes führen kann.
4. Gummibodenbeläge sind porös und wasserdurchlässig - bereiten Sie daher die Oberfläche im Voraus mit einem genau definierten Gefälle vor oder verlegen Sie das Abflussrohr gut in den unteren Bereichen.
5. Die vorhandene Oberfläche muss vor der Installation frei von wesentlichen Rissen oder Lücken sein.

UNTERGRUND AUS SAND / BRECHKIES

1. Der Sand/Brech Kies muss ausreichend verdichtet, eben und frei von Fremdkörpern wie Laub usw. sein, bevor der Bodenbelag verlegt wird.
2. Kompakte Kiesflächen liegen in der alleinigen Verantwortung des Montagearbeiters/Eigentümers, um einen stabilen Untergrund mit ordnungsgemäßer Entwässerung zu gewährleisten.
3. Bei Verwendung von Brechkies sollte für eine glatte Oberfläche Sand mittlerer Körnung verwendet werden. Auf die verdichtete Oberfläche sollte eine mindestens 3 mm dicke Geotextilie gelegt werden, die alle erforderlichen Fugen überdeckt. Sichern Sie die Fugen mit Klebeband oder Einkomponentenkleber. Bei der Verlegung von Sicherheitsmatten mit einer Rastertiefe von 28 mm oder mehr wird auch die Verwendung einer Geotextilie empfohlen.
4. Es wird empfohlen, vorzugsweise Gummikanten um den Rand herum zu installieren, um den Bodenbelag fest in dem definierten Raum zu halten.
5. Für die Verlegung in Sand, Kies oder ähnlichen Untergründen muss der gewählte Kautschukbodenbelag eine Mindestdicke von 40 mm aufweisen, um eine Verformung der Oberfläche zu verhindern.



LOCK-TILE®

BODEN FÜR JEDEN ANSPRUCH! INDUSTRIE, GEWERBE & PRIVAT

INSTALLATION (MIT KLEBEN)

Vor der Installation:

1. Stellen Sie sicher, dass der Untergrund sauber, eben und trocken ist. Auch der Bodenbelag muss trocken und sauber sein.
2. Prüfen Sie die Temperatur der Umgebungsluft.
3. Die Mindesttemperatur für die Installation beträgt 10°C, je nach Art des gewählten Klebstoffs kann sie jedoch variieren.
4. Lesen Sie die Montageanleitung sorgfältig durch, bevor Sie den Klebstoff verwenden.

Installationsverfahren:

1. Beginnen Sie auf der vorbereiteten Unterlage in der Ecke im rechten Winkel. Verlegen/kleben Sie die erste Reihe der Bodenbeläge entlang der markierten horizontalen und vertikalen Kanten bis zur nächsten Ecke. Halten Sie den Basiswinkel 90-Grad. Stellen Sie sicher, dass alle Verbindungslöcher (wenn sie für Stifte verwendet werden sollen) zur unbearbeiteten Fläche zeigen.
2. Verlegen Sie den Rest des Bodenbelags und lassen Sie diejenigen Teile aus, die "ausgeschnitten werden sollen, um reinzupassen". Halten Sie die Kanten horizontal und vertikal ausgerichtet.
3. Die besten Ergebnisse werden erzielt, wenn Holzleisten verwendet werden, die von vorne an den ersten und seitlichen Reihen der Teile befestigt werden.

Kleben:

1. Wählen Sie einen Einkomponentenkleber, der sofort nach dem Öffnen des Behälters einsatzbereit ist. Öffnen Sie daher den Klebstoffbehälter nicht, bevor die Installation abgeschlossen ist.
2. Eine kleine Menge Wasser kann auf den Polyurethan-Klebstoff (falls verwendet) aufgetragen werden, um als Katalysator zu wirken und die Aushärtungszeit zu verkürzen (beachten Sie die Anweisungen auf der Klebstoffdose sorgfältig).
3. Tragen Sie den Klebstoff in einer dicken Schicht auf die Grundfläche auf.
4. Die Aushärtezeit des verwendeten Klebstoffs hängt von mehreren Faktoren ab, wie z. B.: Feuchtigkeit und Temperatur der Verlegefläche sowie Temperatur und relative Luftfeuchtigkeit der Umgebung. Im Allgemeinen gilt: je höher die Temperatur, desto kürzer die Aushärtungszeit.
5. Sobald der Klebstoff aufgebracht und in die vorhandene harte Oberfläche eingedrungen ist, wird die Aushärtungszeit durch leichtes, sanftes Besprühen des Klebstoffs mit Wasser (Katalysator) verkürzt, bevor der Bodenbelag auf den Unterboden gelegt wird (wenn ein Klebstoff auf Polyurethanbasis verwendet wird).
6. Höhere Temperaturen erhöhen die Aushärtungsgeschwindigkeit und verringern die Verarbeitungszeit des Klebstoffs. Befolgen Sie die Anweisungen auf dem Dosenetikett.

INSTALLATION MIT VERBINDUNGSSTIFTEN

1. Die Standard-Verbindungsstifte sind 80 mm lang, bestehen aus schwarzem Hartkunststoff und haben Schutzrillen an den Rändern, die nach der Montage drinnen im Bodenbelag halten.
2. Wenn bei der Installation Verbindungsstifte verwendet werden müssen, sind die Böden an zwei Seiten mit Löchern versehen und es wird die entsprechende Anzahl von Verbindungsstiften mitgeliefert.
3. Bei der Verlegung mit Verbindungsstiften wird der Bodenbelag in diagonaler Bindung verlegt (ähnlich wie z.B. bei einer Ziegelwand).
4. Um Ihre Bodenbeläge mit Stiften zu verlegen, ist es am einfachsten, die Stifte an zwei benachbarten Seiten einzuführen, während sie gestapelt sind (bevor sie auf den Boden gelegt werden). Wenn Sie sie auf den Boden legen, richten Sie die Teile mit den bereits eingesetzten Stiften auf das benachbarte Teil ohne Stifte aus. Stecken Sie die Stifte in die Löcher und drücken Sie sie hinein, um die Lücke so gut wie möglich zu schließen. Um den Spalt abzudichten, verwenden Sie gegebenenfalls einen Gummihammer, um ihn „einzudrücken“. Schlagen Sie schräg auf den Bodenbelag und versuchen Sie, mehrmals genau die gleiche Stelle zu treffen. Wenn Sie einen normalen Hammer verwenden und mehrmals auf dieselbe Stelle schlagen, können Sie das Produkt beschädigen.